

Major

Walter-Christian Müller

geb. 22.01.1914 Weinsheim

gest. 22.09.2003 Köln

Kommandeur der Panzer-Jäger-Abteilung 389

Ritterkreuz am 27.07.1944 Hauptmann



Heer

Auszeichnungen

EK II 1939
EK I 1940
DK in Gold am 30.08.1944 als Hauptmann
Ehrenblattspange des Heeres am 06.03.1942
Verwundetenabzeichen in Gold 1943
Allgemeines-Sturmabzeichen
Dienstauszeichnung IV.Klasse 1938

Beförderungen

1934 Freiwilliger
1940 Leutnant
1942 Oberleutnant
1943 Hauptmann
1944 Major

Walter Müller trat bereits 1934 als Freiwilliger der Wehrmacht bei, wurde in die Panzerjägertruppe eingegliedert und nahm am Polenfeldzug teil. Mit Beginn des Russlandfeldzuges fällt Müller immer wieder bei zahlreichen Abwehrschlachten durch persönliche Tapferkeit und Umsicht auf. Nach dem Ende der Abwehrschlachten südlich des Ladoga-Sees wird er als Führer der 1. / Panzerjäger-Abteilung 24 am 8. März 1942 im Ehrenblatt des Heeres genannt. 1944 wird er Kommandeur der Panzerjägerabteilung 389 und erhält am 27. Juli 1944 das Ritterkreuz verliehen. Erneut verwundet gerät er im April 1945 in US-Kriegsgefangenschaft, aus der er im September wieder entlassen wird. Von 1959 bis 1971 war er Dezernatsleiter für den Bereich Panzerjäger im Heeresamt der Bundeswehr und ging im März 1971 in den Ruhestand.